



Bibliographische Daten

Titel: In Memoriam Adolf Bartning
Signatur: Amb. 8. 636

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Rechtsanwalt Adolf Bartning †.

Von Dr. Erich Ebermayer.

Als uns die Kunde vom Tode Adolf Bartnings erreichte, wird niemand, dem „Ansbach“ und „Kaspar Hauser“ mehr als leere Worte sind, dies ohne Erschütterung vernommen haben. Ein bekannter Hamburger Strafverteidiger stirbt vorzeitig und unerwartet, — aber die Gemeinde, die ihn betrauert, reicht weit über Hamburgs Grenzen hinaus, erstreckt sich über die ganze kriminalistische Welt Deutschlands, und fern von seiner Wirkungsstätte, im deutschen Süden, im schönen Ansbach, erweckt vor allem dieser frühe Tod Bestürzung und echte Trauer.

Wir verlieren in Adolf Bartning nicht allein den großen Verteidiger, den klugen Juristen und zuverlässigen Menschen, — wir verlieren im besonderen in ihm den einzigen, den berufenen Führer der Kaspar-Hauser-Forschung. Er, der alle Fäden in der Hand hielt, um das Rätsel zu lösen, das seit einem Jahrhundert sich der Enträtselung widersetzt; Bartning, der scharfe Denker mit der großen Erfahrung, dem leidenschaftlichen Willen zur Wahrheit, — auch ihn hat das Schicksal abberufen, ehe er den letzten Schleier herabziehen konnte, der das Geheimnis Ansbachs heute noch umgibt. Auch ihn. Wir denken an Feuerbach. Nicht allein, daß sie beide große Juristen waren: die Liebe zur Wahrheit ist ihnen gemein und das Mitleid mit dem Geschick des unbekanntem Findlings. Auch Feuerbach starb, als ihn nur noch ein Schritt trennte vor dem Blick hinter den Vorhang, der den rätselvollen Kriminalfall